

Die Zander von Zülpich

| Süßwassertipp |



Bundesweit gilt der Rurstausee unter VDST-Tauchern als „der“ Tauchplatz in der Eifel. Seit 2005 hat er vom Wassersportsee Zülpich Konkurrenz bekommen. Chefredakteur Ronald Brandt hat für den *SPORTTAUCHER* den See und den dort beheimateten Tauchsportclub Zülpich besucht.

Die Bedeutung der Eifelstadt Zülpich hat sich für tauchende Zeitgenossen in den letzten zwei Jahren deutlich verändert. Galt sie lange Zeit lediglich als Wegmarke für Tauchfahrten Richtung Rurstausee, ist sie zwischenzeitlich selbst zum attraktiven Tauchziel aufgestiegen.

Im Gegensatz zu dem 783 Quadratkilometer großen Stausee ist das Zülpicher Gewässer mit 0,85 Quadratkilometer zwar eher ein Zwerg,

aber dafür ein recht attraktiver. Die Wasserfläche entstand durch den Tagebau von Braunkohle, der Ende der 60er-Jahre eingestellt wurde. Die Stadt Zülpich trat anfangs als Seepächter auf und übernahm Ende 2007 den Wassersportsee für etwas über eine Million Euro. An heißen Tagen tummeln sich Hunderte von Badegästen, Sonnenanbetern und Sporttreibenden in und an dem Gewässer. Neben den Tauchern nutzen auch Sportfischer, Windsurfer, Ruderer, Segler, Schwimmer, Wanderer, Radfahrer, Jogger und Walker den See und seine nähere Umgebung.

Sichtweiten bis zehn Meter

Der Taucheinstieg liegt im Bereich des Wassersportzentrums. Eintrittskarten beziehungsweise Tauchgenehmigungen gibt es über den Verein (fünf Euro) oder direkt an der Tageskasse (sieben Euro und

fünfzig Cent). Das Gastkartenkontingent des Tauchsportclubs Zülpich ist allerdings limitiert, weshalb eine vorherige Kontaktaufnahme sicherlich von Vorteil ist.

Trotz der äußerst vielseitigen Nutzung hat das Gewässer durchaus interessante Sichtweiten zu bieten. Dies liegt zum einen an seiner Größe, es ist circa 1200 Meter lang und ungefähr 500 Meter breit, und zum anderen an der maximalen Tiefe von 35 Metern. Wir konnten teilweise bis zu zehn Meter weit schauen, mussten uns im vorderen Bereich des Wassersportsees, der am stärksten frequentiert ist, aber auch schon mal mit nur knapp über einem Meter Sicht begnügen.

Attraktionen unter Wasser

Der Grund für das besondere Interesse an diesem Teil des Gewässers sind sicher die hier platzierten „Attraktionen“, die das Tauchen im

Wassersportzentrum zusätzlich interessant machen sollen. Bei siebenm einhalb und bei zehn Meter Tiefe wurden zwei Plattformen installiert. Ebenfalls auf zehn Meter Tiefe gibt es eine Telefonzelle und auf acht Meter ein fünf Meter langes Rohr, das mit einem Durchmesser von 160 Zentimetern zum Durchtauchen einlädt. Einige Straßenschilder sorgen auch unter Wasser für die rechte Orientierung, sodass geschulte Taucher mühelos den erst im Dezember versenkten Weihnachtsbaum finden werden.

Tatsächlich hat der See aber auch ohne diese zusätzlichen Highlights jede Menge zu bieten. Bewuchs und Fischbesatz sind allein schon Grund genug für einen ausgiebigen Tauchgang im Zülpicher Freizeitgewässer.

Wenn man neben den Hechten, Barschen, Aalen und Schwarmfischen, die während des gesamt-



Der Besuch der Telefonzelle gehört zum Pflichtprogramm für Tauchgäste (o.). Im vorderen Seebereich ist die Sicht oft nicht so gut (l.). Meist werden am Steg die letzten Ausrüstungsgegenstände angelegt (u.)



Fotos: Ronald Brandt (3), Mario Dittmann (2)

en Jahres im See anzutreffen sind, auch noch auf die Zülpicher Zander trifft, dann schlagen selbst erfahrene Taucherherzen schneller. Die imposanten Räuber erholen sich im Sommer gerne zwischen den Steinblöcken und Kiesbänken von der Jagd. Hier lassen sie sich weder von Sporttauchern, die mit starken Unterwasserlampen ausgestattet sind, noch von fotografierwütigen Redakteuren aus der

Ruhe bringen. Ein Schauspiel, das auch noch nach vielen Tauchgängen einen besonderen Hinweis im Logbuch verdient.

Taucherträume im See

Wir sahen während unseres Tauchgangs allein sieben dieser beeindruckenden Riesen. Die Fische waren mindestens 75 Zentimeter lang, einige sogar fast einen Meter. Die Begegnung mit die-

sen majestätischen Räufern unterstreicht einmal mehr, dass sich der Erlebniswert der heimischen Gewässer durchaus mit so manchem Tropenplatz messen kann. 75 Minuten im kalten Süßwassertauchen? – Ja das hat sich gelohnt! „Die Zander von Zülpich“, das ist der Stoff, aus dem Taucherträume gemacht sind ... Und das im Zülpicher Baggersee!

RONALD BRANDT

INFOS: WASSERSPORTSEE ZÜLPICH



Anfahrt: Der See liegt circa einen Kilometer Luftlinie von Zülpich entfernt und ist für alle Brevetstufen geeignet. Die Topografie entspricht in typischer Weise einem ehemaligen Tagebaugelände. Die Sichtweiten sind für Binnenverhältnisse gut und reichen bis zu zehn Meter. Der Haupteinstieg ist an der Liegewiese. Ein Steg sorgt für zusätzlichen Komfort beim Fertigmachen. Daneben kann man auch mit einem Shuttle-Service (nur nach vorheriger Rücksprache) von anderen Stellen aus ins Wasser gehen.

Infrastruktur: In Zülpich sind alle Einkaufsmöglichkeiten vorhanden.

Unterkunft: Hotel Europa (ÜF), Bonner Str. 2, zehn DZ (65 Euro) und vier EZ (40 Euro), Tel. (022 52) 22 84. Direkt in Zülpich gelegen. Mit empfehlenswertem Steakhaus im gleichen Gebäude. Entfernung zum See circa ein Kilometer.

Parkhotel, Römerallee 41, Tel. (022 52) 58 96. Sehr kleines Hotel im Zentrum, Entfernung zum See: circa eineinhalb Kilometer. Die Möglichkeit zum Campen gibt es gegenüber des Wassersportzentrums: Wohnmobile können nach Anmeldung abgestellt werden, Zelten nur mit Genehmigung. Kosten circa fünf Euro, Entfernung 100 Meter zum Wasser.

Equipment: Trockentauchanzüge und mindestens 12-Liter-Geräte sind empfehlenswert. Luft: Ein vereinseigener 450-Liter-Kompressor befindet sich ungefähr zwei Kilometer vom See entfernt.

Sicht: bis 10 m

Tiefe: 35 m

Fisch:

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

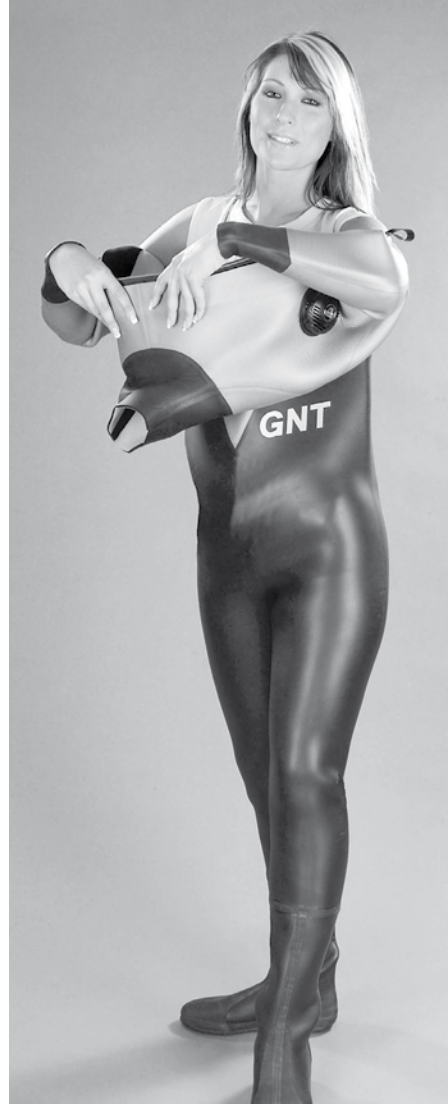
Schwierigkeit:

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Der Insidertipp: Informieren Sie sich vorab, ob die Zander im normalen Tauchbereich anzutreffen sind. Ansonsten sollten Sie unbedingt einen Shuttle (Boot) zum gegenüberliegenden Ufer organisieren. Hier fand im August letzten Jahres der denkwürdige Tauchgang statt.

Webadressen: www.wassersportsee.de, www.meinestadt.de/zuelpich, **VDST-Tauchseeportal:** www.vdst.de, www.seen.de/seebi/seedetails/Zuelpicher_See

Infos: mario.dittmann@gmx.de, Tel. (01 63) 771 80 56



GNT

von

Schreiber Duisburg

Ein Trockenanzug für kaltes Wasser, entstanden aus über 30 Jahren Erfahrung in der gewerblichen Taucherei.

Aus 6,5 mm nicht komprimiertem Neopren.

Außen glatt, nur innen kaschiert.

Anzug	800,- €
Anzug Maßanfertigung	1.000,- €
Mütze	44,- €
Handschuhe	38,- €

GNT Tauchanzüge
Schreiber Duisburg
Stempelstraße 13
47167 Duisburg
Tel. 02 03 - 34 35 11
Fax 02 03 - 34 32 71

<http://www.schreiber-duisburg.de>